DB InfraGO

TAF/TAP TSI: Rahmenbedingungen für den Versand aktueller Zugeigenschaften an die DB InfraGO AG (TCM/PTCM)

(Passenger) Train Composition Message

Beim Versand der TCM/PTCM durch die EVU gelten verschiedene Rahmenbedingen aus den bekannten Kundendokumenten und Vorgaben.
Wir bitten um eine entsprechende Berücksichtigung und Information ihrer Mitarbeiter

- Der Versand der TCM/PTCM stellt keinen Verantwortungsübergang der Sicherstellung der Kompatibilität des Zuges zur Strecke und zu den Mindestanforderungen gemäß Fahrplan dar. Diese Verantwortung verbleibt wie bisher vollumfänglich beim EVU.
- Insbesondere ersetzt die TCM/PTCM keine Anträge auf Abweichung der aktuellen Zugeigenschaft gemäß Ril 420 oder der Verfahren zu Neu- und Abbestellung von Trassen gemäß Ril 402. Diese sollen vor Versand der TCM/PTCM mit entsprechend geänderter Zugeigenschaften erfolgen. Eine Ausnahme bildet die in der Ril 420.0240 für das Fahrplanjahr 2026 beschriebene Übermittlung verminderter Bremshundertstel.
- Sollte festgestellt werden, dass Züge die Mindestanforderungen gemäß Fahrplan nicht erfüllen und für sie kein Antrag eingegangen ist, können diese durch DB InfraGO vor oder währende der Fahrt zurückgehalten werden.
- Bei Inkonsistenzen der Daten behält sich die DB InfraGO AG vor, die TCM/PTCM des entsprechenden EVU bis zur Klärung des Sachverhalts nicht mehr zu berücksichtigen. Dazu gehört unter anderem auch die Passfähigkeit der in den TCM/PTCM genutzten Stammdaten (z.B. Triebfahrzeugdaten) zu denen der Trassenanmeldung.
- In den TCM/PTCM sind die Zugeigenschaften zu verwenden, die den zum jeweiligen Zeitpunkt finalen Stand der Planung repräsentieren. Ideal sind die realen Zugeigenschaften, ansonsten möglichst aktuelle Planwerte (z.B. aus der Tagesplanung). Nicht-finalisierte Arbeitsstände während laufender Planungen sollten nicht als TCM/PTCM gesendet werden, um Unklarheiten zu vermeiden.